

Erinnerung an Annette Matthias-Werner

24. Februar 1950 – 10. Juli 2024

von Marion Maurer und Kolleginnen

Eine überzeugte Europäerin ist von uns gegangen. Annette ist insbesondere in der djb-Gruppe Brüssel wohlbekannt. Mitglied des djb war sie seit 2005. Legendär sind ihre Sommerfeste, zu denen sie als Vorstandsmitglied der djb-Gruppe Brüssel alljährlich in ihr schönes Haus im Brüsseler Stil und ihren wunderbaren Garten einlud.

Annette war stellvertretende Vorsitzende der Brüsseler Gruppe von 2010 bis 2012, Vorsitzende von 2012 bis 2016 und dann wieder stellvertretende Vorsitzende von 2016 bis 2023 sowie im Vorstand des Regionalgruppenbeirats und somit Teil des djb-Bundesvorstands von 2013 bis 2015. Sie hat zudem die Arbeiten der djb-Kommission Europa- und Völkerrecht von 2005 bis 2017 mit ihren Erfahrungen aus den Generaldirektionen der Europäischen Kommission (Antidumping, Erweiterung, Kommunikation und Wettbewerb) und der bilateralen Vertretung in Stockholm sehr bereichert.

In ihrer Familie war es Pflicht, vor einem Studium eine Lehre zu absolvieren. Annette erlernte das Handwerk der Schneiderin. Eine Nähmaschine begleitete sie in der Folge überallhin, natürlich in Brüssel, in Berlin und auch im Ferienhaus in Österreich. Hatte sie Zeit, begann sie zu nähen.

Kulturell war die Oper ihr Fokus. Ihr Mann war als Statist in der Deutschen Oper in Berlin tätig und somit hatte sie Zugang zu allen einschlägigen Aufführungen und genoss es.

Beeindruckend ist ihr Ausbildungsverlauf. Sie studierte Rechtswissenschaften in Mainz, Freiburg und Lausanne (1970–1974). Sie erwarb einen Bachelor in European Studies in Brügge (1975–1976) und im anschließenden Referendariat (1977–1979) beim Kammergericht Berlin absolvierte sie u. a. eine Wahlstation an der Deutsch-Französischen-Handelskammer in Paris. Sie erlangte zudem einen Master of Comparative Law (1979/80) an der George Washington University Law School, Washington D.C. (USA).



▲ Foto: privat

In den letzten Jahren hat sie sich mit bewundernswerter Kraft erfolgreich einer schweren Krebserkrankung widersetzt. Welch ein Durchhaltevermögen und immer wieder Lichtblicke! Die letzte Therapie hat Annette nicht mehr geschafft. Das ist sehr traurig und wir trauern mit ihren Kindern um sie.

Sehr dankbar sind wir für viele Begegnungen, Austausche und Gespräche.